

Alternative Sprachförderung mit Hilfe von Bewegung, Spiel und Sport

Praxisimpuls am 18.04.2023
von Thomas Michalak



Wer bin ich?



Quelle: Archivbilder Microsoft Office 365

Fortbildungsmodulare

Sprachförderung mit Hilfe von Bewegung, Spiel und Sport

Zielgruppe sind neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler der Erstförderung

Einsatzfelder: Sportunterricht und DaZ-Unterricht nach Stundenplan der Erstförderung

Sprachliche Ziele:

- Förderung linguistischer Kompetenzen
- Erwerb der Sprachniveaustufe A1-B1
- Vorbereitung auf die Regelklassen

Sprachsensibler Sportunterricht

Voraussetzung für den SFU ist die Alltagssprache (GER-Niveaustufe A2)

Einsatzfeld: Sportunterricht in der Regelklasse mit allen Schülerinnen und Schülern der Schule

Sprachliche Ziele:

- Sprachbewusstes Arbeiten im Fach Sport mit allen SuS im Klassen/Kursverband
- Ausbau der bildungs- und fachsprachlichen Kompetenzen

Ablauf

Begrüßung und Vorstellung

- Selbstversuch
- Themenblock I: Basics
- Themenblock II: Praktische Möglichkeiten
- Themenblock III: Einsatzfelder in der Schule
- Diskussion und Austausch

Ein Selbstversuch

nawet próbować

Reflexion des Selbstversuchs

- Welche Schwierigkeiten hatten Sie bei der Durchführung der Bewegungsaufgabe auf Polnisch?
- Wie haben Sie sich verhalten?
- Was hätte Ihnen geholfen?

Themenblock I:

Basics

Erstförderung an der Sekundarschule Hassel



- Wir haben aktuell drei Internationale Förderklassen (Vorbereitungsklassen) an unserer Schule
- Differenziert wird nach Alter und nicht nach Leistungsstand
- >>> 3-Fach Binnendifferenzierung/ Äußere Differenzierung ist notwendig!

Die Schülerinnen und Schüler in unseren Vorbereitungsklassen

- sind teilweise nicht alphabetisiert
- haben einen unterschiedlichen Leistungsstand (A1-B1)
- haben unterschiedliche Bildungsvoraussetzungen
- haben unterschiedliche Nationalitäten (mehrere Sprachen)
- haben Unterschiede in den Schulbesuchsjahren

Warum sollte man Sprachförderung mit Hilfe von Bewegung, Spiel und Sport an Schulen anbieten?

Theoretische Begründungslinie I



Derzeit keine Option: Vereinssport für Kinder und Jugendliche | Bildquelle: ddp

Studie des Universitätsklinikums Münster

Dramatischer Bewegungseinbruch bei Kindern und Jugendlichen



Kinder und Jugendliche bewegen sich in der Corona-Pandemie weniger und verbringen deutlich mehr Zeit vor Bildschirmen. Die Ergebnisse einer Studie des Universitätsklinikums Münster sind alarmierend.

Theoretische Begründungslinie II



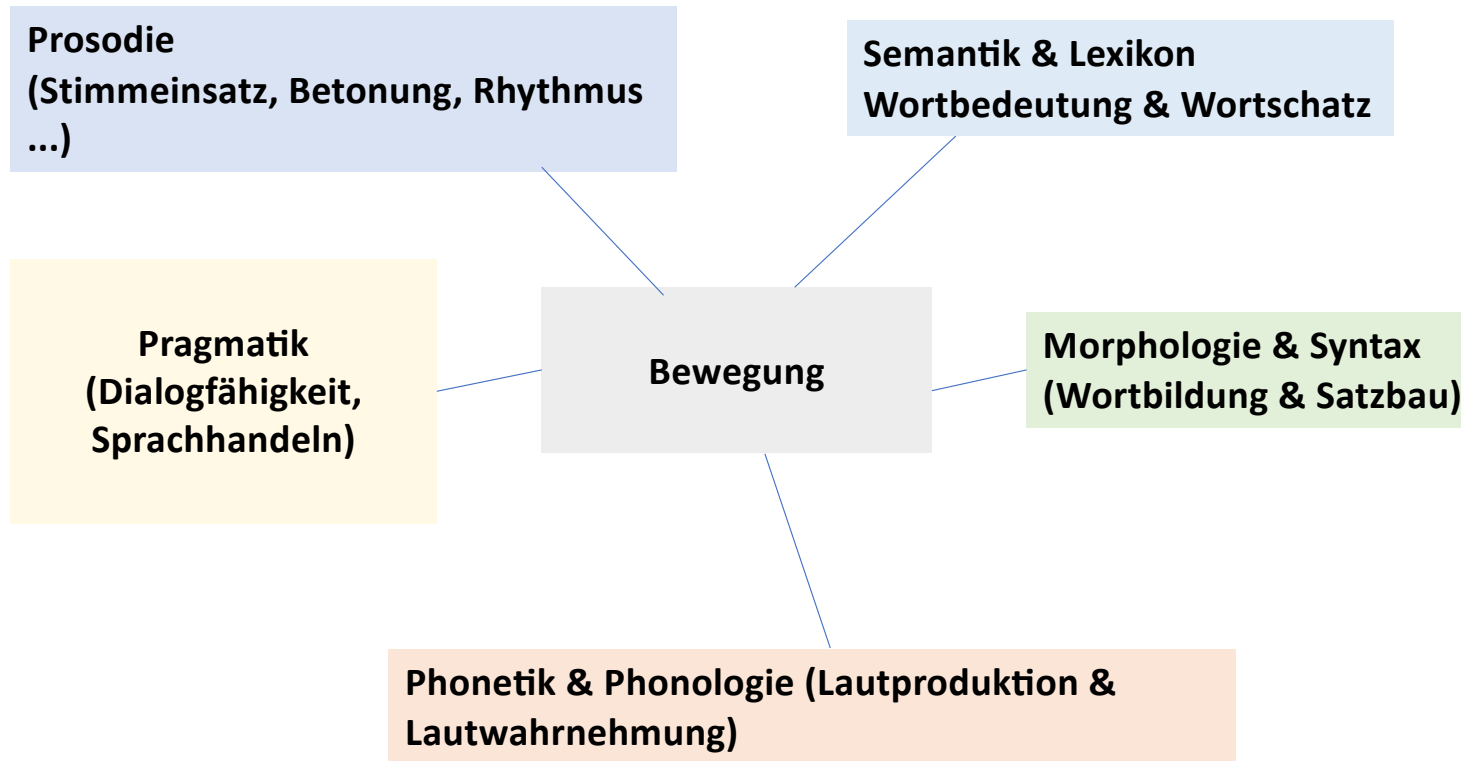
Fluchtmigration
aus der Ukraine

Theoretische Begründungslinie III

*„Bewegung und Sprache gehen ineinander über –
sie beeinflussen sich gegenseitig.
Bewegung begleitet das sprachliche Handeln,
Sprache begleitet das Bewegungshandeln.“*

(Zimmer, 2010, S. 109)

Die Sprachbereiche



Astronauten-Spiel (Semantik & Lexikon, Phonetik)

Die Kinder verwandeln sich zu Astronauten und machen eine Reise zu den unterschiedlichsten Planeten. Bevor es losgeht wird gemeinsam überlegt was man für eine Reise ins Weltall alles benötigt (Raumanzug, Rakete, Helm, Astronautennahrung etc.). Es wird sich umgezogen, dabei wird das Anziehen der Spezialkleidung sprachlich begleitet und z.T. mit Lauten verbunden (linkes Bein, rechtes Bein, linker Arm, rechter Arm, Helm auf den Kopf „plopp“, Reißverschluss hoch „ssssit“. Nach dem gemeinsamen Klatsch-Countdown auf dem Boden (Runterzählen von 10 und Anfeuern mit: „Knall, Knall, knall, wir fliegen jetzt ins All!“) fliegen alle Astronauten durchs All und erkunden den Weltraum. Die Lehrerin sucht sich den ersten Landeplaneten aus: Der Stampfplanet! Nachdem alle Kinder aus ihren Astronautenanzügen und Raketen ausgestiegen sind (wieder sprachlich begleiten), werden sie vom Planetenfieber angesteckt und erkunden den Planeten stampfend! Bald geht's dann weiter zu den Planeten: Hüpf; Lach; Schleich; Trampel; Pfeif; Popo-Klatsch; u.a. Mal schauen, welche Planeten die kleinen Astronauten noch entdecken!

Variationen: Reise zu den Gefühlsplaneten oder Tierplaneten.

Theoretische Begründungslinie IV

Forschung zur Verbindung von Sprache und Bewegung:

- Körperlich-sportliche Aktivität beeinflusst u.a. sprachliche (Teil-) Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen (Sibley u. Ethier, 2003)

Neurophysiologische Erklärungsmechanismen:

- Gesteigerte körperliche Belastung → bessere Durchblutung → vergrößertes Blutvolumen, schnellere Blutzirkulation und bessere Sauerstoffversorgung im Gehirn → günstig für Bildung neuer Nervenzellen und die synaptische Plastizität (u.a. Stroth et al., 2009)
- Körperliche Aktivität → Erhöhung von Noradrenalin und Endorphinen im Blut → Stressreduktion und einer bessere Stimmung (u.a. Madeira Firmino, 2015)



Exekutive Funktionen

Inhibition



Arbeitsgedächtnis



Kognitive Flexibilität



Indikatoren für gut ausgebildete exekutive Funktionen

- Impulskontrolle
- Bedürfnisaufschub
- Automatismen durchbrechen
- Toleranz und Rücksichtnahme
- Fairness und Teamfähigkeit
- erst denken, dann handeln

- komplexe Denkvorgänge (Lesen, Schreiben, Kommunikation)
- ständige Aktualisierung des gespeicherten Inhalts im Kurzzeitgedächtnis
- Regeln merken
- Organisation, Speicherung und Verarbeitung von gemerkten Inhalten
- aktives Erinnerungsvermögen
- Entscheidungsfähigkeit und Handlungsplanung

- Problemlösung
- Multiperspektivität
- Wissenstransfer
- Voraussetzung für Perspektivübernahme soziales Handeln
- außerhalb gewohnter Verhaltensmuster agieren
- den Fokus der Aufmerksamkeit gezielt wechseln

Verhaltensindikatoren bei gering ausgebildeten exekutiven Funktionen

- leichte Ablenkbarkeit
- aggressives oder impulsives Verhalten
- geringe Frustrationstoleranz
- geringe Anstrengungsbereitschaft

- allgemeine Vergesslichkeit, „Schusseligkeit“
- Vergessen von Arbeitsaufträgen
- Problem, Aufgaben zu verstehen oder diese zu beenden

- Umstellungsprobleme
 - freies Spiel - Stillarbeit
 - neue Aufgabenstellung
- geringe Schlagfertigkeit
- häufiges Suchen nach Hilfe, auch bei einfachen Aufgaben

Sichten und Beurteilen

Handreichung:

Mit Bewegung besser Deutsch lernen - Beispiele, wie sportliche Aktivitäten in der Primarstufe und Sekundarstufe I gezielt eingesetzt werden können

<https://msb.broschüren.nrw/mitbewegung-besser-deutsch-lernen>



Übersichtstabelle der Praxisbeispiele zur Förderung der Bildungssprache Deutsch

Name der Aktivität	GER	Zielgruppe		Sprachebenen					Motorische Grundeigenschaften				
		Kinder 6 – 11 Jahre	12 - 17 Jahre Jugendliche	Prosodie	Phonetik und Phonologie	Lexikon und Semantik	Grammatik und Syntax	Pragmatik	Ausdauer	Schnelligkeit	Koordination	Kraft	Beweglichkeit
Feuer, Wasser, Blitz	A1	X			X				X	X			
Würfeliglück	A2		X				X			X			
Buchstabenstaffellauf	A1-A2	X	X			X				X			
Hallo, wie geht's?	A1	X	X					X		X	X		
Doppelt hält besser	A2	X	X				X					X	
Kommando Sport	A1	X	X		X				X				
Die Geschichte vom Riesen und Zwerg	A1	X			X							X	
Laufstaffel Bild zu Wort	A1	X	X			X				X			

Weitere geplante Schritte ...



Themenblock II:

Praktische Möglichkeiten



Praktische Beispiele



Der Buchstabenstaffellauf

Praktisches Beispiel aus dem Fach DaZ in der Erstförderung

Wortarten darstellen

Es werden Bewegungen zu Wortarten festgelegt:

Beispielsweise

Nomen: auf einem Bein stehen

Verben: Hände und Arme kreuzen

Adjektive: Hände und Arme nach oben strecken

Die Lehrkraft sagt ein Wort. Die Kinder müssen nun entscheiden um welche Wortart es sich handelt und die entsprechende Bewegung ausführen. Die Bewegungen können dann auch noch vertauscht werden.

Dieses Spiel kann man auch zu Artikeln, Satzzeichen etc. machen.

Das Alphabet-Training

A	B	C	D	E
<i>L</i>	<i>R</i>	<i>R</i>	<i>L</i>	<i>B</i>

F	G	H	I	J
<i>R</i>	<i>B</i>	<i>R</i>	<i>L</i>	<i>L</i>

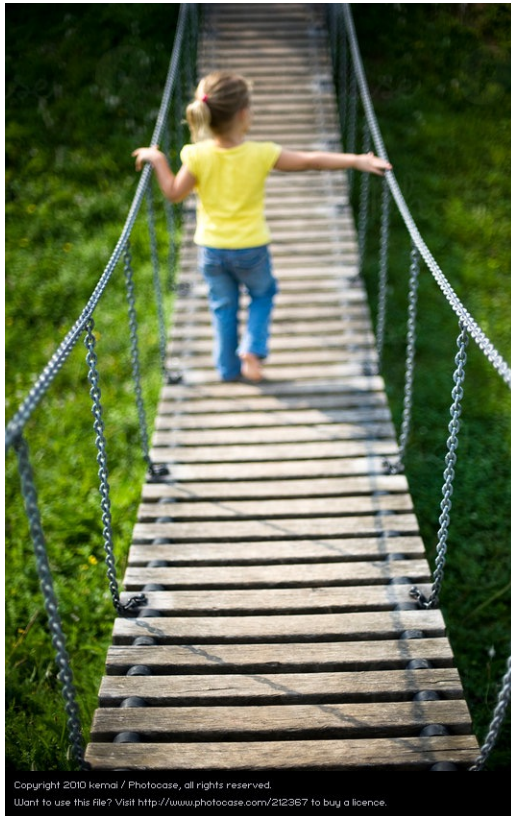
K	L	M	N	O
<i>B</i>	<i>L</i>	<i>R</i>	<i>L</i>	<i>B</i>

P	Q	R	S	T
<i>B</i>	<i>L</i>	<i>L</i>	<i>R</i>	<i>L</i>

U	V	W	X	Y	Z
<i>B</i>	<i>L</i>	<i>R</i>	<i>B</i>	<i>R</i>	<i>L</i>

Themenblock II:
Einsatzfelder im schulischen und
außerschulischen Kontext

Von der Erst- in die Anschlussförderung



Haus des Schulsports

Stand: 27. März 2006





Aktionstag „Bewegte Sprache“ an der Sekundarschule Hassel:

<https://www.youtube.com/watch?v=jBwRWmdUVBI>



Sport- und Sprachcamps

ALLES IM ÜBERBLICK

Sprach- und Bewegungscamp

Datum: 04. - 07. Oktober 2022

Ort: Sportzentrum Schüren-
kamp, Grenzstr. 1,
45881 Gelsenkirchen

Gebühren: keine

Alter: 10 bis 17 Jahre
(max. 25 Teilnehmende)

ANSPRECHPARTNER:
Stefan Kunz

Fachkraft Integration durch Sport &
Geflüchtete und Zugewanderte
aus EU- Südost

0209 169-5907
stefan.kunz@gelsensport.de

Anmeldung

Anmeldung bei:
Stefan Kunz
0209 169-5907
stefan.kunz@gelsensport.de



SCHAU DOCH MAL REIN!



Foto © Tom Wang - stock.adobe.com



Sprach- und Bewegungscamp Herbst 2022

Vier Tage Sport, Spaß und Sprache
für Kinder zwischen 10 und 17
Jahren im Sportzentrum
Schürenkamp in Gelsenkirchen



IMPRESSUM:
Gelsensport e.V.
Grenzstraße 1, 45881 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 - 169 59 00 | Fax: 0209 - 169 59 01
E-Mail: contact@gelsensport.de



Literatur zum Kontext Sprache und Bewegung



Begriffe aus dem Sportalltag

Hilfreiche Materialien des LSB NRW e.V.



Einsatz verschiedener Materialien im DaZ-Unterricht



der Fußball		
der Fußballspieler		der Schiedsrichter
	der Fußballplatz	
der Torwart		der Elfmeter

Diskussion und Austausch



Literaturangaben:



- Arzberger, C. & Erhorn, J. (Universität Hamburg in Kooperation mit der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Hrsg.). *Sprachförderung in Bewegung. Sprachbewusster Sportunterricht und bewegter Deutschunterricht.*
- Leisen, J. (2017). *Handbuch Fortbildung Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis.* Stuttgart: Klett Sprachen.
- Tajmel, Tanja u. Hägi-Mead, Sara: Sprachbewusste Unterrichtsplanung. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung. Waxmann, 2017.
- Zimmer, R. (2013). *Handbuch Sprachförderung durch Bewegung.* Freiburg: Herder.
- Krüger, M. & Gebken, U. (2017). Sportunterricht mit Seiteneinsteigern. *Sportunterricht*, 66 (6), 175-181.
- van de Sand, S. (2018). Sprachbildung im Sportunterricht der Grundschule. In A. Athoff & U. Gebken (Hrsg.), *Bewegung, Spiel und Sport für alle* (S. 67-76). Hildesheim: Arete Verlag.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!